

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1961

Ausgegeben am 10. März 1961

16. Stück

- 53.** Kundmachung: Weitere Ratifikationen zum Weltnachrichtenvertrag.
- 54.** Kundmachung: Ratifikation des Europäischen Abkommens über die Gleichwertigkeit der Studienzeiten an den Universitäten durch Griechenland.
- 55.** Kundmachung: Beitritt von Venezuela zur Internationalen Meter-Konvention.
- 56.** Kundmachung: Beitritt weiterer Staaten zum internationalen Abkommen zur Schaffung eines internationalen Tierseuchenamtes in Paris.
- 57.** Kundmachung: Beitritte weiterer Staaten zum Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt.
- 58.** Kundmachung: Ratifikation des Multilateralen Abkommens über die kommerziellen Rechte im nichtplanmäßigen Luftverkehr in Europa durch weitere Staaten.
- 59.** Kundmachung: Beitritt Dänemarks und Guatemalas zum Abkommen über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters.
- 60.** Kundmachung: Beitritt weiterer Staaten zur Verfassung der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO).
- 61.** Kundmachung: Ratifikation des Protokolls über eine Abänderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt durch Thailand, den Sudan und Costa Rica.
- 62.** Kundmachung: Ratifikation des Protokolls über gewisse Abänderungen des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt durch den Sudan und Costa Rica.
- 63.** Kundmachung: Ratifikation des Welturheberrechtsabkommens und seiner Zusatzprotokolle Nr. 1, Nr. 2 und Nr. 3 durch Brasilien und Belgien und über den Beitritt der Tschechoslowakei zum Welturheberrechtsabkommen und seinen Zusatzprotokollen Nr. 2 und Nr. 3.
- 64.** Kundmachung: Beitritt weiterer Staaten zur Vereinbarung über den Durchflug im internationalen Fluglinienverkehr.
- 65.** Kundmachung: Ratifizierung des Protokolls über Straßenverkehrszeichen durch Dänemark.
- 66.** Kundmachung: Beitritt Spaniens zur Europäischen Zusatzvereinbarung zum Abkommen über den Straßenverkehr und zum Protokoll über Straßenverkehrszeichen.
- 67.** Handelsabkommen zwischen der Republik Österreich und der Republik Guatemala.

53. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 15. Feber 1961 über weitere Ratifikationen zum Weltnachrichtenvertrag.

Nach Mitteilungen des Generalsekretariats des Weltnachrichtenvereines haben nachstehende weitere Staaten den Weltnachrichtenvertrag, BGBl. Nr. 132/1956, ratifiziert:

Liberia und Mali.

Raab

54. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 15. Feber 1961, betreffend die Ratifikation des Europäischen Abkommens über die Gleichwertigkeit der Studienzeiten an den Universitäten durch Griechenland.

Nach einer Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat Griechenland das Europäische Abkommen über die Gleichwertigkeit der Studienzeiten an den Universitäten, BGBl. Nr. 231/1957, ratifiziert.

Raab

55. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 17. Feber 1961 über den Beitritt von Venezuela zur Internationalen Meter-Konvention vom 20. Mai 1875 in der Fassung der Internationalen Übereinkunft vom 6. Oktober 1921.

Nach einer Mitteilung der Französischen Botschaft in Wien ist Venezuela der Internationalen Meter-Konvention, RGBl. Nr. 20/1876, in der Fassung der Internationalen Übereinkunft vom 6. Oktober 1921, BGBl. Nr. 46/1927, mit Wirkung vom 18. November 1960 beigetreten..

Raab

56. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 17. Feber 1961 über den Beitritt weiterer Staaten zum internationalen Abkommen zur Schaffung eines internationalen Tierseuchenamtes in Paris.

Nach einer Mitteilung der Regierung der Französischen Republik sind folgende weitere Staaten

dem internationalen Abkommen zur Schaffung eines internationalen Tierseuchenamtes in Paris, BGBl. Nr. 285/1928, beigetreten:

Afghanistan, Gabon, Mauretanien, Niger, Tschad, Zentralafrikanische Republik.

Raab

57. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 17. Feber 1961, betreffend den Beitritt weiterer Staaten zum Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt.

Nach Mitteilung des State Department der Vereinigten Staaten von Amerika sind folgende weitere Staaten dem Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944, BGBl. Nr. 97/1949, beigetreten:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde:	Datum des Inkrafttretens:
Kamerun	15. Jänner 1960	14. Feber 1960
Panama	18. Jänner 1960	17. Feber 1960
Jugoslawien	9. März 1960	8. April 1960
Kuweit	18. Mai 1960	17. Juni 1960
Nepal	29. Juni 1960	28. Juli 1960

Raab

58. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 17. Feber 1961 über die Ratifikation des Multilateralen Abkommens über die kommerziellen Rechte im nichtplanmäßigen Luftverkehr in Europa durch weitere Staaten.

Gemäß Mitteilungen des Generalsekretariats der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) haben seit der Kundmachung vom 14. Dezember 1959, BGBl. Nr. 19/1960, folgende weitere Staaten ihre Ratifikationsurkunden zum Multilateralen Abkommen über die kommerziellen Rechte im nichtplanmäßigen Luftverkehr in Europa, BGBl. Nr. 163/1957, bei der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation hinterlegt:

Staaten:	Zeitpunkt der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde:
Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland	11. Jänner 1960
Belgien	22. April 1960

Raab

59. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 17. Feber 1961 über den Beitritt Dänemarks und Guatemalas zum Abkommen über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters.

Nach einer Mitteilung des Generalsekretariats der Vereinten Nationen sind folgende Staaten dem Abkommen über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters, BGBl. Nr. 180/1958, beigetreten:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde:
Dänemark	4. April 1960
Guatemala	8. Juli 1960

Raab

60. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 20. Feber 1961 über den Beitritt weiterer Staaten zur Verfassung der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO).

Nach Mitteilung der britischen Regierung haben folgende weitere Staaten die Verfassung der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO), BGBl. Nr. 49/1949, angenommen:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde:
Malaya	16. Juni 1958
Guinea	2. Feber 1960
Dahomey	18. Oktober 1960
Kongo (Brazzaville)	24. Oktober 1960
Elfenbeinküste	27. Oktober 1960

Raab

61. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 20. Feber 1961, betreffend die Ratifikation des Protokolls über eine Abänderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt durch Thailand, den Sudan und Costa Rica.

Nach Mitteilung des Generalsekretariats der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) haben folgende weitere Staaten das Protokoll über eine Abänderung des Abkommens

über die Internationale Zivilluftfahrt, BGBl. Nr. 106/1957, ratifiziert:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde:
Thailand	18. Jänner 1960
Sudan	8. April 1960
Costa Rica	5. Juni 1960

Raab

62. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 20. Feber 1961, betreffend die Ratifikation des Protokolls über gewisse Abänderungen des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt durch den Sudan und Costa Rica.

Nach Mitteilung des Generalsekretariats der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) haben folgende weitere Staaten das Protokoll über gewisse Abänderungen des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt, BGBl. Nr. 106/1957, ratifiziert:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde:
Sudan	8. April 1960
Costa Rica	5. Juni 1960

Raab

63. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 20. Feber 1961 über die Ratifikation des Welturheberrechtsabkommens vom 6. September 1952 und seiner Zusatzprotokolle Nr. 1, Nr. 2 und Nr. 3 durch Brasilien und Belgien und über den Beitritt der Tschechoslowakei zum Welturheberrechtsabkommen und seinen Zusatzprotokollen Nr. 2 und Nr. 3.

Nach Mitteilung des Generaldirektors der UNESCO haben folgende weitere Staaten das Welturheberrechtsabkommen und seine Zusatzprotokolle, BGBl. Nr. 109/1957, ratifiziert beziehungsweise sind diesem beigetreten:

a) Welturheberrechtsabkommen

Staaten:	Zeitpunkt des Inkrafttretens gemäß Artikel IX Absatz 2:
Tschechoslowakei	6. Jänner 1960
Brasilien	13. Jänner 1960
Belgien	31. August 1960

b) Zusatzprotokoll Nr. 1

Staaten:	Zeitpunkt des Inkrafttretens gemäß Punkt 2 b:
Brasilien	13. Jänner 1960
Belgien	31. August 1960

c) Zusatzprotokoll Nr. 2

Staaten:	Zeitpunkt des Inkrafttretens gemäß Punkt 2 b:
Tschechoslowakei	6. Jänner 1960
Brasilien	13. Jänner 1960
Belgien	31. August 1960

d) Zusatzprotokoll Nr. 3

Staaten:	Zeitpunkt des Inkrafttretens gemäß Punkt 6 b:
Tschechoslowakei	6. Oktober 1959
Brasilien	13. Oktober 1959
Belgien	31. Mai 1960

Raab

64. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 21. Feber 1961 über den Beitritt weiterer Staaten zur Vereinbarung über den Durchflug im internationalen Fluglinienverkehr.

Nach Mitteilung der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika sind folgende weitere Staaten der Vereinbarung über den Durchflug im internationalen Fluglinienverkehr, BGBl. Nr. 46/1959, beigetreten:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde:
Kamerun	30. März 1960
Kuweit	18. Mai 1960
Korea	22. Juni 1960

Malaya betrachtet sich auf Grund der seinerzeit erfolgten Annahme der Vereinbarung durch das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland ab 31. Mai 1945 als Vertragsstaat.

Raab

65. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 24. Feber 1961 über die Ratifizierung des Protokolls über Straßenverkehrszeichen vom 19. September 1949 durch Dänemark.

Seit der Kundmachung im BGBl. Nr. 87/1959 hat nach einer Mitteilung des Generalsekretariats der Vereinten Nationen Dänemark am 1. Juli 1959 seine Ratifikationsurkunde zum Protokoll über Straßenverkehrszeichen vom 19. September 1949, BGBl. Nr. 222/1955, hinterlegt.

Das Protokoll ist für Dänemark am 1. Oktober 1960 in Kraft getreten.

Raab

66. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 24. Feber 1961 über den Beitritt Spaniens zur Europäischen Zusatzvereinbarung zum Abkommen über den Straßenverkehr und zum Protokoll über Straßenverkehrszeichen vom 19. September 1949.

Seit der Kundmachung im BGBl. Nr. 87/1959 hat nach einer Mitteilung des Generalsekretariats

der Vereinten Nationen Spanien am 9. Juni 1960 seine Beitrittsurkunde zur Europäischen Zusatzvereinbarung zum Abkommen über den Straßenverkehr und zum Protokoll über Straßenverkehrszeichen vom 19. September 1949, BGBl. Nr. 222/1955, hinterlegt.

Raab

67.

Der Bundespräsident der Republik Österreich erklärt das Handelsabkommen zwischen der Republik Österreich und der Republik Guatemala, welches also lautet:

HANDELSABKOMMEN ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DER REPUBLIK GUATEMALA

Der Bundespräsident der Republik Österreich und der Präsident der Republik Guatemala haben in der Absicht, die Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern zu verstärken, beschlossen, ein Handelsabkommen abzuschließen und zu diesem Zwecke zu ihren Vollmachtsträgern ernannt:

Seine Exzellenz der Herr Bundespräsident der Republik Österreich:

Seine Exzellenz Herrn Doktor Rudolf Baumann, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister,

Seine Exzellenz der Herr Präsident der Republik Guatemala:

Seine Exzellenz Herrn Licenciado Jesús Unda Murillo, Minister für Auswärtige Angelegenheiten,

die, nach Austausch ihrer entsprechenden in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten, das Folgende vereinbart haben:

Artikel I.

Die Hohen Vertragschließenden Teile werden alle angemessenen Maßnahmen ergreifen, um die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern zu verstärken und zu erweitern.

Artikel II.

Die zuständigen österreichischen Behörden werden im Rahmen der gesetzlichen Maßnahmen Einfuhranträge für guatemaltekische Waren mit größtmöglichem Wohlwollen prüfen und werden insbesondere während der Geltungsdauer dieses Abkommens die Einfuhr des in Guatemala erzeugten Kaffees nach Österreich ohne jegliche Beschränkung bewilligen.

CONVENIO COMERCIAL ENTRE LA REPUBLICA DE AUSTRIA Y LA REPUBLICA DE GUATEMALA

El Presidente Federal de la República de Austria y el Presidente de la República de Guatemala, con el objeto de fortalecer las relaciones comerciales entre ambos países, han resuelto celebrar un Convenio Comercial, y para tal efecto han designado como sus Plenipotenciarios:

El Excelentísimo Señor Presidente Federal de la República de Austria:

al Excelentísimo Señor Doctor Rudolf Baumann, Enviado Extraordinario y Ministro Plenipotenciario,

El Excelentísimo Señor Presidente de la República de Guatemala:

al Excelentísimo Señor Licenciado Jesús Unda Murillo, Ministro de Relaciones Exteriores,

quienes, después de haberse comunicado sus respectivos plenos poderes y de haberlos hallado en buena y debida forma, han convenido en lo siguiente:

Artículo I.

Las Altas Partes Contratantes adoptarán todas las medidas convenientes para fortalecer y ampliar las relaciones comerciales entre ambos países.

Artículo II.

Las autoridades austríacas competentes, dentro del marco de los procedimientos legales, examinarán con la mayor buena voluntad las solicitudes de importación de mercaderías guatemaltecas y, especialmente, permitirán durante la vigencia del presente Convenio, la importación a Austria, sin limitación alguna, del café producido en Guatemala.

Artikel III.

Die zuständigen guatemaltekischen Behörden werden im Rahmen der gesetzlichen Maßnahmen die Einfuhranträge für österreichische Waren mit größtmöglichem Wohlwollen prüfen.

Artikel IV.

a) Die Hohen Vertragsschließenden Teile gewähren sich gegenseitig hinsichtlich der Zolltarife, der Zollformalitäten, ebenso wie der Abgaben beim Import und Export von Waren mit Ursprung in einem der beiden Länder, die für das andere bestimmt sind, die Meistbegünstigung.

b) Die Bestimmungen des Absatzes a) werden nicht angewendet auf:

- 1) Begünstigungen, die einer der Hohen Vertragsschließenden Teile zugunsten seiner Nachbarländer zwecks Erleichterung des kaufmännischen Grenzverkehrs eingeräumt hat oder einräumen wird;
- 2) Begünstigungen, die aus einer Zollunion oder aus einer Freihandelszone resultieren, der einer der beiden Hohen Vertragsschließenden Teile angehört oder beiträgt; und
- 3) Begünstigungen, die von einem der Hohen Vertragsschließenden Teile dritten Ländern in Anwendung multilateraler Abkommen, an welchen der andere Hohe Vertragsschließende Teil nicht teilnimmt, gewährt wurden oder gewährt werden.

Artikel V.

Die den von beiden Seiten abgewickelten Handelsgeschäften entsprechenden Zahlungen werden ausschließlich in frei konvertierbaren Währungen erfolgen.

Artikel VI.

Zur Überwachung der Anwendung des vorliegenden Abkommens, sowie zur Behebung allfällig auftretender Schwierigkeiten kann eine Gemischte Kommission aus Vertretern der Hohen Vertragsschließenden Teile gebildet werden. Diese Kommission wird auch berechtigt sein, den Hohen Vertragsschließenden Teilen Vorschläge zur Förderung des Warenaustausches zu unterbreiten und insbesondere alle zweckmäßigen Maßnahmen zu ergreifen, die sich in dem Falle, daß einer der Hohen Vertragsschließenden Teile sein Außenhandelsregime wesentlich ändern würde, als notwendig erweisen sollten.

Artikel VII.

Dieses Abkommen wird gemäß dem verfassungsmäßigen Verfahren eines jeden der Hohen Vertragsschließenden Teile ratifiziert werden. Der

Artículo III.

Las autoridades guatemaltecas competentes, dentro del marco de los procedimientos legales, examinarán con la mayor buena voluntad las solicitudes de importación de mercaderías austríacas.

Artículo IV.

a) Las Altas Partes Contratantes se conceden mutuamente el trato de nación más favorecida, en cuanto a aranceles, formalidades aduanales, así como a derechos de importación y exportación de mercaderías originarias de uno de los dos países y destinados al otro.

b) Las disposiciones del inciso a) no serán aplicables:

- 1) A concesiones que una de las Altas Partes Contratantes haya acordado o acuerde a favor de sus países limítrofes para facilitar el tráfico comercial fronterizo;
- 2) A concesiones que resulten de una unión aduanera, o zona libre de comercio, a la que pertenece o se adhiera una de las dos Altas Partes Contratantes; y,
- 3) A concesiones que una de las Altas Partes Contratantes haya otorgado u otorgue a terceros países en aplicación de convenios multilaterales en los cuales no participa la otra Alta Parte Contratante.

Artículo V.

Los pagos correspondientes a las transacciones comerciales efectuadas por ambas partes, se harán exclusivamente en monedas de libre conversión.

Artículo VI.

Para la vigilancia de la aplicación del presente Convenio, así como para resolver dificultades eventuales, podrá constituirse una Comisión Mixta de representantes de las Altas Partes Contratantes. Esta Comisión estará también facultada para someter a las Altas Partes Contratantes proyectos encaminados a fomentar el intercambio de mercancías, y especialmente para tomar todas las medidas adecuadas que fuesen necesarias en el caso de que una de las Altas Partes Contratantes modificare esencialmente su régimen de comercio exterior.

Artículo VII.

El presente Convenio se ratificará de conformidad con el procedimiento constitucional de cada una de las Altas Partes Contratantes. El

Austausch der Ratifikationsurkunden wird sobald als möglich in Mexico D. F. stattfinden.

Dieses Abkommen wird am Tage des Austausches der Ratifikationsurkunden in Kraft treten und so lange in Geltung bleiben, als es von keinem der Hohen Vertragsschließenden Teile unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten gekündigt worden ist.

Unterschrieben in Guatemala in deutscher und spanischer Ausfertigung, wobei beide Texte authentisch sind, am achtzehnten März eintausendneunhundertsechzig.

Für die Republik Österreich:
Dr. Rudolf Baumann
 Außerordentlicher Gesandter und
 bevollmächtigter Minister

canje de los Instrumentos de Ratificación se verificará en México D. F. a la mayor brevedad posible.

El presente Convenio entrará en vigor el día del intercambio de los Instrumentos de Ratificación y estará vigente en tanto no haya sido denunciado por una de las Altas Partes Contratantes con tres meses de anticipación.

Firmado en Guatemala en los textos alemán y español, ambos igualmente auténticos, el décimo-octavo día del mes de marzo de mil novecientos sesenta.

Por la República de Guatemala:
Licenciado Jesús Unda Murillo
 Ministro de Relaciones Exteriores

für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der in diesem Handelsabkommen enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Finanzen, vom Bundesminister für Handel und Wiederaufbau und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, den 28. Mai 1960.

Der Bundespräsident:
Schärf

Der Bundeskanzler:
Raab

Der Bundesminister für Finanzen:
Kamitz

Der Bundesminister für Handel und Wiederaufbau:
Bock

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:
Kreisky

Der Austausch der Ratifikationsurkunden hat am 29. Juni 1960 stattgefunden.

Raab